

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 13 (1963)
Heft: 3

Artikel: Weitere Studien zur Monographie der Gattung Alosterna muls. (Col.,
Cerambycidae, Lepturini)
Autor: Podaný, enk
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, Bignasco, Magadino, Genf u.a.m. Für das südliche Wallis ist auch diese Art neu.

Epiblema (Eucosma) cana Haw. ist im Hauptwerk von VORBRODT, Band II, Seite 402 nur in einer Fussnote erwähnt. Auch sie wurde später von einigen Orten wie von Crassier (VD), Choully, Vallon de l'Allondon (GE), Santa Maria, Rovio (GR.) angeführt. Ich fing sie am 10.7. in Gabi. Auch diese Art ist für das südliche Wallis neu.

Die drei Microlepidopteren wurden von Herrn Dr. KLIMESCH, Linz, determiniert, dem ich dafür herzlichst danke. Besten Dank sei auch Herrn Dr. SCHMIDLIN, Bern, für die Mitteilung der Fundorte der Microarten, die in den Nachträgen zum VORBRODT, welche mir nicht zur Verfügung stehen, angeführt sind, entboten.

Adresse des Verfassers: Otto Sterzl
Lainzerstrasse 126
Haus 2/3
Wien 13
Oesterreich

WEITERE STUDIEN ZUR MONOGRAPHIE DER GATTUNG ALOSTERNA MULS. (COL., CERAMBYCIDAE, LEPTURINI)

RNC. Čeněk Podaný

In Nr. 2, 1961 der Mitteilungen der Ent. Ges. Basel veröffentlichte ich eine Monographie der Gattung Alosterna Muls.. Seit dieser Zeit habe ich weiteres Material zum Studium erhalten, auf Grund dessen ich neue Formen und sogar eine neue Art, die bisher irrtümllicherweise unter dem Namen A. tabacicolor Deg. ssp. bivittis Motsch. geführt wurde, feststellen konnte. In dieser Fortsetzung möchte ich meine Monographie ergänzen und berichtigen. Für das Studienmaterial und die Hilfe möchte ich besonders den Herren Prof. A.I. ČEREPANOV vom Biologischen Institut in Novosibirsk und Dr. L. HEYROVSKÝ aus Prag meinen Dank ausdrücken.

Die Addenda führe ich in Katalogform an und setze die Neubeschreibungen gleich dazu; dadurch hoffe ich die Abänderungen augenfälliger zu machen.

Alosterna Mulsant 1863 (Col. France, Long)
Allosterna Muls. et auct.

Subg. Alosternida Podaný, 1961, Mitt. Ent. Ges. Basel.

1. chalybea Hald., 1853, Trans. Am. Phil. Soc.

Subg. Neoalosterna Podaný, 1961, Mitt. Ent. Ges. Basel.

2. capitata Newm., 1841, Ent.
(sanguinicollis Dej., 1837, Cat.)

Subg. Alosterna s.str.

3. rubida Lec., 1873, Smith. Misc. Coll.

4. Keeni Casey, 1913, Mem. on the Col.

5. tabacicolor De Geer, 1775, Mem. Ins.
(laevis Fabr., 1792, Ent. Syst.)

ab. dispar Pic, 1892, Echange

(diversipes Pic, 1929, Echange)

ab. Clopi Chob., 1922, Cat. Provence

ab. unicolor Podaný, 1953, Bull. Soc. Ent. Mulhouse

ab. nigripes Podaný, 1961, Mitt. Ent. Ges. Basel

- ab. *bicolorata* Podaný, 1961, Mitt. Ent. Ges. Basel
- ab. *bicoloripes* Pic, 1914, Echange
- ab. *nigricornis* Podaný, 1962, Cerambycidae (Beilage. Liste des Bull. Soc. Ent. Mulhouse)
Wie f. *typica*, aber Fühler ganz schwarz
- ab. *variicornis* Podaný, 1962, Cerambycidae (idem, Mulhouse)
Wie f. *typica*, aber die Fühlerglieder 1, 3, 4 und 5 gelbbraun mit schwarzer Spitze.
- ab. *intermedia* m. n. ähnlich wie ab. *variicornis*, jedoch die Fühlerglieder 1, 3, 4 und 5 ganz gelb, nur die Basis des 1. Gliedes und die Spitze des 5. schmal schwärzlich; die übrigen Glieder schwarz mit Ausnahme der Spitze des letzten Gliedes, welches gelb ist.
Typus: l. Exempl. Liberec 17.6.1962, Podaný leg., in coll. mea.
- ab. *Savulesci* Podaný, 1962, Cerambycidae (Mulhouse)
Wie f. *typica*, aber die Naht der Flügeldecken gelbbraun, einfarbig wie die Flügeldecken.
- ssp. *caucasica* Plavilstshikov, 1936, Fna. SSSR; Ceramb.
- ab. *subvittata* Reitter, 1885, Deutsche Ent. Zeitg.
- ab. *Wynigeri* m. n.:
Wie f. *typica*, jedoch die Fühler ganz bräunlich.
Typus: Teberda, N. Kaukasus, Em. Reitter, in coll. Heyrovský.
Benannt zu Ehren des Herrn R. WYNIGER, Birsfelden bei Basel.
- ab. *Heyrovskyi* m. n.:
Wie f. *typica*, aber alle Schenkel angedunkelt.
Typus: Teberda, Kaukasus, 21.6.1935, in coll. Heyrovský. Benannt zu Ehren des Herrn Dr. HEYROVSKÝ, Prag.
- ssp. *bivittis* Motschulsky, 1860, Schrenks Reise Amurl.
Die Beschreibung der ssp. bivittis meiner Monographie in dieser Zeitschrift im Jahre 1961 entspricht nicht der echten ssp. bivittis Motsch. Die echte bivittis Motsch ist ähnlich hell gelbbraun gefärbt wie die f. *typica*, jedoch Naht- und Lateralsaum sowie die Spitze der Flügeldecken breit dunkelbraun bis schwärzlich gefärbt, oder dunkelbraun mit einer an jeder Flügeldecke mehr oder weniger breiten länglichen, gelbbraunen Binde, die bis dreiviertel der Flügeldecken bedeckt.
Beine hell, höchstens die Hinterschenkel an der Spitze angedunkelt. Bis jetzt nur aus Ostsibirien und Japan bekannt. (Coll. HEYROVSKÝ). Scheint selten zu sein.
Die Patria-Angabe von MOTSCHULSKY (Armenische Alpen) bezieht sich bestimmt auf eine weitere ähnliche Rasse der ssp. caucasica Plav., die ähnlich hell gefärbt ist. Die hellen Formen dieser Rasse (nicht die gestreiften) sind täuschend ähnlich mit der f. *typica* der ssp. tabacicolor Deg. Sie sind erkennbar durch die etwas dichter und feiner punktierten Flügeldecken und durch den Fundort.
- ab. *testacea* Motsch., 1860, Schrenks Reise Amurl.
Wie f. *typica bivittis* Motsch., aber die Flügeldecken einfarbig braungelb, höchstens sehr schmal und undeutlich an Naht und Spitze angedunkelt. In coll. HEYROVSKÝ aus Japan, nach MOTSCHULSKY Daurie. Das Vorkommen scheint das gleiche wie bei der typischen ssp. zu sein. Die Angaben MOTSCHULSKY's über den Halschildbau sind ohne Bedeutung.
- ab. *japonica* m. n.:
Wie ab. *testacea*, jedoch Fühler ganz hellbraun.
Typus: Sapporo, Japan, 17.6.1956, in Coll. HEYROVSKÝ.

6. *Plavilstshikovi* m.n. spec. nov.

Die in meiner Monographie 1961 unter dem Namen *A. tabacicolor* Deg. ssp. bivittis Mosch. gegebene Beschreibung, wie auch die in PLAVILSTSHIKOV, Fauna SSSR 1936, bezieht sich auf diese Art.

Aehnlich wie *A. tabacicolor* Deg., aber das Halsschild etwas breiter, Flügeldecken breiter und mehr parallel, Punktierung gröber und dichter als bei *A. tabacicolor* Deg.; Farbe der Flügeldecken und Beine weniger gelbbraun als bei *A. tabacicolor* Deg. und der ssp. bivittis Motsch., sondern dunkel rotbraun bis braunrot oder braunschwarz, im Basaldrittel gewöhnlich mit unscharf begrenztem, hellerem Fleck, oder mit unklaren, helleren Streifen. Das erste, oft auch das zweite Fühlerglied rötlich, oder die ganzen Fühler dunkel. Das fünfte Abdominalsternit rötlich. Beine bräunlich oder rötlichgelb, nur die Schenkelspitzen und oft auch die Schienenspitzen angedunkelt. Vorkommen: Ost- und Westsibirien und Korea. Von Prof. TSCHEREPANOV habe ich aus Novosibirsk mehrere Exemplare unter dem Namen ssp. bivittis Motsch. erhalten. Nach Vergleichung mit Tieren aus der Coll. HEYROVSKÝ, welche aus Japan stammen und die der Originalbeschreibung MOTSCHULSKY's vollkommen entsprechen, fallen sie jedoch sofort durch die dunkle Färbung der Flügeldecken und Beine, sowie auch durch Breite und Punktierung der Flügeldecken, auf. Es ist dies eine neue Art, die bisher für ssp. bivittis Motsch. gehalten wurde, weshalb ssp. bivittis Plav. Fauna SSSR 1936, Ceramb., und bivittis Pod. Monographie Alosterna, 1961, Mitt. Ent. Ges. Basel in Synonymie verfallen.

Typus: Tuva, Sibirien 3.7.1949, M.J. DJATLOVA leg. und 3 Paratypen von der gleichen Lokalität in meiner Sammlung.

ab. *Cerepanovi* m.n.

Wie f. typica, aber Vorder- und Mittelschenkel und auch die Schienen einfarbig gelbbraun, nicht angedunkelt.

Benannt zu Ehren des Herrn Prof. A.I. TSCHEREPANOV aus Novosibirsk.

Typus: Tuva, Sibirien 3.7.1949, M.J. DJATLOVA leg. und 2 Paratypen in coll. mea.

ab. *fusca* Matsushita, 1930, Dobutsugako Zasshi.

ab. *nigra* Matsushita et Tamanuki, 1940, Ins. Mats.

Diese beiden Formen gehören der Beschreibung nach zu *A. plavilstshikovi* Pod.. In meiner Sammlung habe ich 1 Exemplar der ab. fusca Matsush. aus Tuva-Tanü-Ola, Sibirien, das nicht zur ssp. bivittis Motsch., sondern zur *A. Plavilstshikovi*, Pod. gehört.

7. *elegantula* Kraatz, 1879, Deutsch. Ent. Zeit.

8. *scapularis* Heyd., 1878, Verh. Nat. Ver. Brünn.

ab. *talyshensis* Rtr., 1885, Deutsch. Ent. Zeit.

In dieser Ergänzung zu meiner Monographie aus dem Jahre 1961, bringe ich diejenigen Aberrationen-Beschreibungen, die darin nicht angeführt wurden, da sie erst später publiziert worden sind; ebenso eine neue Art und einige neue Formen auf Grund neuer Studien. Die Tiere deren Beschreibung in meiner Monographie gegeben wurde sind in dieser Arbeit nur katalogmässig aufgeführt.

Adresse des Verfassers: RNC. *Čeněk Podaný*
Purkynova 17

Liberec XIV./224
CSSR.